

KI im Berufsalltag

Produktdokumentation zur KI-Kompetenzschulung gemäß Art. 4 KI-VO

Version: 1.0

Stand: 01.03.2026

Anbieter: Rolf Kreitel

1. Zweck des Trainings

Das E-Learning-Modul „KI im Berufsalltag“ dient der strukturierten Vermittlung angemessener KI-Kompetenz im Sinne von Art. 4 der EU-KI-Verordnung (KI-VO).

Gemäß Art. 4 KI-VO müssen Organisationen sicherstellen, dass Personen, die mit KI-Systemen arbeiten oder deren Einsatz verantworten, über ein angemessenes Maß an Kenntnissen verfügen – unter Berücksichtigung des Einsatzkontextes.

Dieses Training unterstützt Unternehmen bei:

- Aufbau grundlegender KI-Kompetenz
- Sensibilisierung für Risiken und Einsatzgrenzen
- Sicherstellung menschlicher Entscheidungsverantwortung
- Dokumentierbarer Schulung der Mitarbeitenden

2. Zielgruppe

Mitarbeitende im Mittelstand, die:

- KI-Systeme nutzen
- Entscheidungen auf Basis KI-generierter Inhalte treffen
- KI-Tools in Marketing, Vertrieb oder HR einsetzen
- KI-bezogene Prozesse verantworten oder bewerten

Das Training ist als Basisschulung konzipiert.

3. Lernziele und Kompetenzabdeckung

Das Modul deckt die für Art. 4 KI-VO relevanten Kompetenzdimensionen ab:

3.1 Technisches Grundverständnis

Teilnehmende können:

- erklären, dass KI mit Trainingsdaten und Wahrscheinlichkeiten arbeitet
- zwischen KI-Systemen und deterministischer Software unterscheiden
- typische Fehlmuster (z. B. Halluzinationen, Skalierungseffekte) erkennen

3.2 Kontext- und Risikokompetenz

Teilnehmende können:

- KI-Anwendungen im Unternehmenskontext einordnen
- Einsatzkontexte differenziert bewerten
- zwischen zulässigen und problematischen Anwendungen unterscheiden

3.3 Verantwortungs- und Autonomiekompetenz

Teilnehmende können:

- erkennen, dass Entscheidungen über Menschen menschlich bleiben müssen
- Delegation von Verantwortung an Systeme kritisch hinterfragen
- Autonomie und Grundrechte als Bewertungsmaßstab anwenden

3.4 Datenschutz- und Zweckbindungskompetenz

Teilnehmende können:

- personenbezogene und sensible Unternehmensdaten identifizieren
- Risiken externer KI-Nutzung bewerten
- Zweckbindung und Datensicherheit berücksichtigen

Diese Kompetenzfelder entsprechen der in Art. 4 KI-VO geforderten angemessenen Befähigung im jeweiligen Einsatzkontext.

4. Modulstruktur

Das Training umfasst folgende inhaltliche Abschnitte:

1. Grundlagen der KI

KI-Kompetenztraining
Rolf Kreitel

2. EU-KI-Verordnung und Risikologik
3. Praxisfall: KI im Marketing
4. Praxisfall: KI im Vertrieb (Datenschutz und Geschäftsgeheimnisse)
5. KI im HR und ethische Bewertung
6. Zusammenfassung zentraler Handlungsregeln
7. Abschlusstest

Gesamte Lernzeit: ca. 35–45 Minuten.

5. Prüfarchitektur und Kompetenznachweis

Das Training schließt mit einem dokumentierten Abschlusstest ab:

- 12 Prüfungsfragen
- Multiple Choice und Multiple Response
- Bestehensgrenze: 60 %
- SCORM-2004-konformes Tracking

Der erfolgreiche Abschluss wird im LMS dokumentiert.

Das System generiert einen Teilnahme- und Kompetenznachweis.

6. Technische Spezifikation

- Umsetzung: Articulate Storyline 360
- Standard: SCORM 2004
- HTML5-basiert
- Browserbasiert
- Hosting innerhalb der Europäischen Union
- Mandantenfähige LMS-Umgebung

7. Dokumentation und Nachweisführung

Das eingesetzte Learning Management System speichert:

- Nutzeridentifikation
- Abschlussstatus

KI-Kompetenztraining
Rolf Kreitel

- Testergebnis
- Datum des Abschlusses

Die Daten sind exportierbar und können im Rahmen interner oder externer Prüfungen vorgelegt werden.

8. Aktualisierung und Versionskontrolle

Das Modul wird bei regulatorischen Änderungen überprüft und bei Bedarf aktualisiert.

Geplanter Review-Zyklus: jährlich oder anlassbezogen.